

Im Bann der Volksmusik Von Donnerstag bis Sonntag war Weggis die absolute Hochburg für feinste Volksmusik – und auch der Wettergott schien Fan davon zu sein, segnete er den Anlass doch mit prachtvollem Sommerwetter. 43 auserlesene Formationen unterhielten die Besucher des Rosendorfs über 100 Stunden lang. Seite 9

Heirassa-Festival Weggis

Der Wettergott muss ein Heirassa-Fan sein

Volksmusik der Extraklasse stand im Mittelpunkt des viertägigen Heirassa-Festivals vom vergangenen Wochenende. Und wiederum zeigte sich das Wetter von seiner besten «Fest-Laune». Während über 100 Stunden spielten Top-Formationen im Rosendorf auf.

Von Ruth Buser

Bei der 18. Austragung des längst schweizweit bekannten und äusserst beliebten Volksmusik-Festivals erfreuten 43 Formationen – ausgesucht von den beiden langjährigen OK-Mitgliedern Carlo Brunner und Willi Valotti – das aufgestellte Publikum. Die über 10000 Konzertplätze in den 16 Lokalen waren beinahe rund um die Uhr besetzt. «Wir sind überglücklich», meinte denn auch OK-Präsident Josef Odermatt am Sonntagnachmittag. Und, was ihn besonders freute, er hatte recht mit seinem Optimismus bezüglich Wetter. Der Regenguss am Donnerstagabend war erfrischend und tangierte das Programm nicht, denn zu diesem Zeitpunkt waren die Besucher bereits in der Mehrzweckhalle im Trockenen. Doch dieses Jahr gab es ein Novum: Improvisation war angesagt, denn es gab erstmals krankheitsbedingte Ausfälle bei den Musikanten. So spielte an der Heirassa-Matinée vom Sonntagmorgen anstelle der Carlo Brunners-Superländerkapelle die Willi's Wyberkapelle, d.h. dreiviertel davon und so ersetzte Carlo



Ob beim Pavillon am See (oben und unten links), in der reformierten Kirche (rechts) oder in einer der anderen 14 Lokalitäten, alle Plätze waren fast rund um die Uhr besetzt und die Besucher genossen das Ambiente und die «Volksmusik vom Feinsten» von 46 Formationen, darunter auch diverser Jungformationen.

Fotos: Ruth Buser

Brunner die anderweitig engagierte Andrea Ulrich. Sehr zum Gaudi des Publikums nannte ihn Moderator Nicolas Senn spontan in Carla Brunner um. Für die Kapelle Ohalätz, welche am Samstag im Hotel Central hätte aufspielen sollen, sprang das Echo vom Vitznauerstock ein.

Kaspar-Muther-Projekt

Das 18. Heirassa-Festival stand im Zeichen von Kaspar Muther. Der Musiker und Komponist (1909 bis 1980) war ein Heirassa-Mann der ersten Stunde. Seine Tochter Marie-

louise schenkte der Kaspar-Muther-Stiftung alle Noten ihres Vaters, darunter auch viele bisher unveröffentlichte Titel. Einige davon plus bekannte Stücke spielten sieben Koryphäen am Donnerstagabend. Zudem findet am 16. September ein Gedenkkonzert mit noch unbekanntem Kompositionen von Kaspar Muther in Hergiswil am See statt. An der Abenderöffnung vom Freitag stellten sich die vier Formationen, welche anschliessend in den diversen

Lokalen spielten, dem Publikum vor. Höhepunkte vom Samstag waren unter anderem das Heirassa-Revival in der Kirche. Dieses stand unter dem Motto «Em Chaschpi Muther sini schönste Tänz», «Rund um Suters» mit der Familienkapelle Suter sowie den Gästen Walter Grimm und Sebi Heinzer. Viel Beachtung findet jeweils die Radio-Livesendung «Potzmusig», welche im Pavillon am See «produziert» wird. Von der Musikschule der Seegemeinden präsen-

tiert sich im Alterszentrum Hofmatt «iheimisches Musiggwächs».

Grosses Interesse am Nachwuchs

Prachtwetter herrschte auch wieder am Sonntag. Nach einem ausgewogenen Programm und Auftritten in diversen Lokalen schlich sich bei einigen Besuchern schon die Wehmut ein, denn bald waren die vier Tage mit bester Volksmusik, geselligem Beisammensein und gutem Essen vorbei. Doch zwei wichtige Pro-

grammpunkte gab es noch. Da war einerseits die Präsentation der Jungformationen, welche Claudia Muff in der zum Bersten vollen, reformierten Kirche moderierte. Dann natürlich das Heirassa-Finale um 16.00 Uhr im Pavillon am See. Hier gab es nochmals «Volksmusik vom Feinsten», wie die ergänzende Bezeichnung für das Heirassa-Festival lautet. Und ganz wichtig für alle Fans: Das 19. Heirassa-Festival findet vom Donnerstag, 6. Juni bis Sonntag, 9. Juni 2024 statt.